

II-841 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI.Gesetzgebungsperiode

15.11.1967

396/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Kurt F i e d l e r und Genossen  
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie,  
betreffend Grünphase der Verkehrsampeln.

-.-.-.-

Eine große Wiener Tageszeitung befaßt sich in ihrer Ausgabe am 4.11.1967 mit der Grünphase der Verkehrsampeln. Der Artikel beschäftigt sich mit der Tatsache, daß unsere Verkehrsampeln, wenn die Grünphase zu Ende geht, grün zu blinken beginnen. Diese Einrichtung hat sich bewährt und wurde im Ausland bereits nachgeahmt. Gleichzeitig wird aber festgestellt, daß eine Vereinheitlichung auf diesem Gebiet dringend geboten wäre. Und zwar :

- 1) Es sollten alle Verkehrsampeln grün blinken - sonst kann es in einzelnen Fällen zu Unfällen kommen.
- 2) Es sollten alle Ampeln gleich oft blinken. Am besten fünf mal, wie dies bei einzelnen Kreuzungen schon der Fall ist.
- 3) Auch die Zeitdauer des Blinkens ist noch uneinheitlich. Hier wäre eine Vereinheitlichung dringenst geboten. Es wird vorgeschlagen, daß die Dauer der Blinksignale mindestens eine Sekunde betragen soll. Es soll Kreuzungen geben mit wesentlich kürzeren Blinkintervallen. Das kann zu schweren Mißverständnissen, ja sogar zu Unfällen führen, denn durch die verschiedene Blinkdauer auf verschiedenen Kreuzungen verschätzen sich die Kraftfahrer oft.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e

Herr Minister, sind Sie bereit, für eine Vereinheitlichung der Grünphase der mit Verkehrsampeln geregelten Kreuzungen Vorsorge zu treffen ?

-.-.-.-